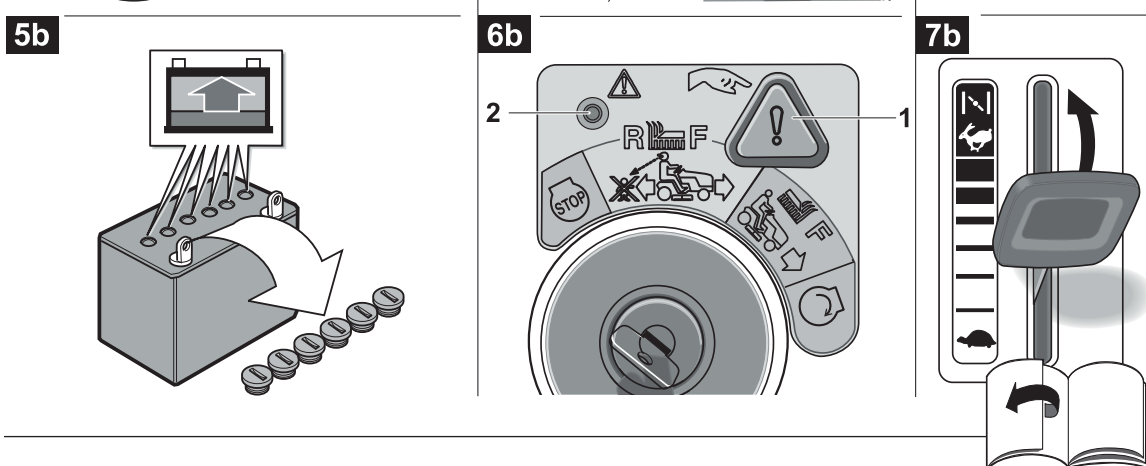
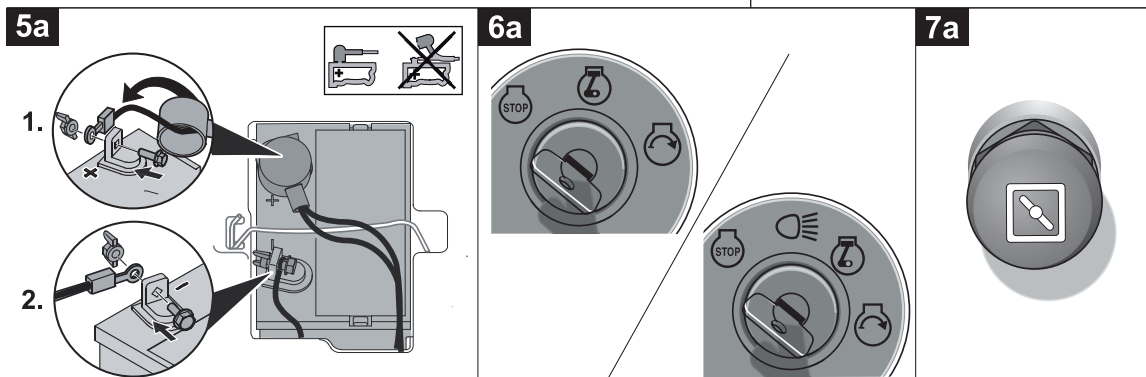
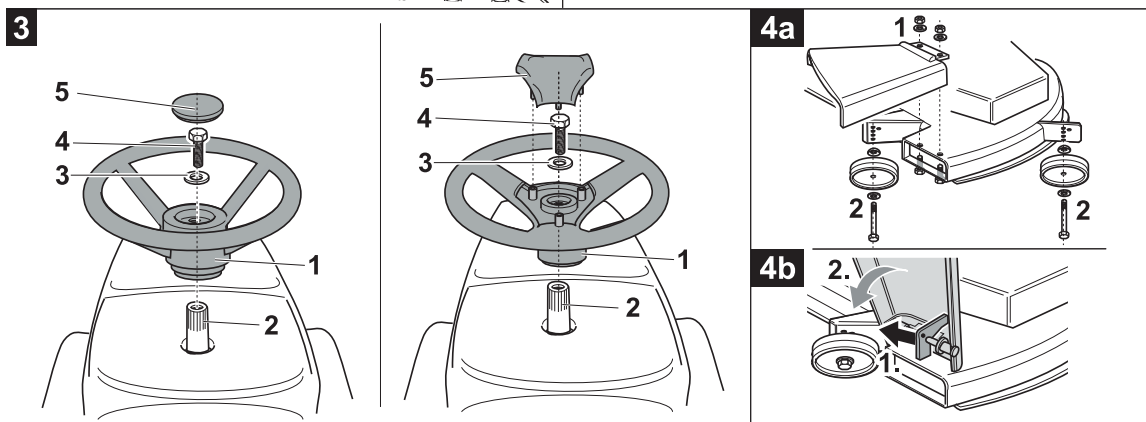
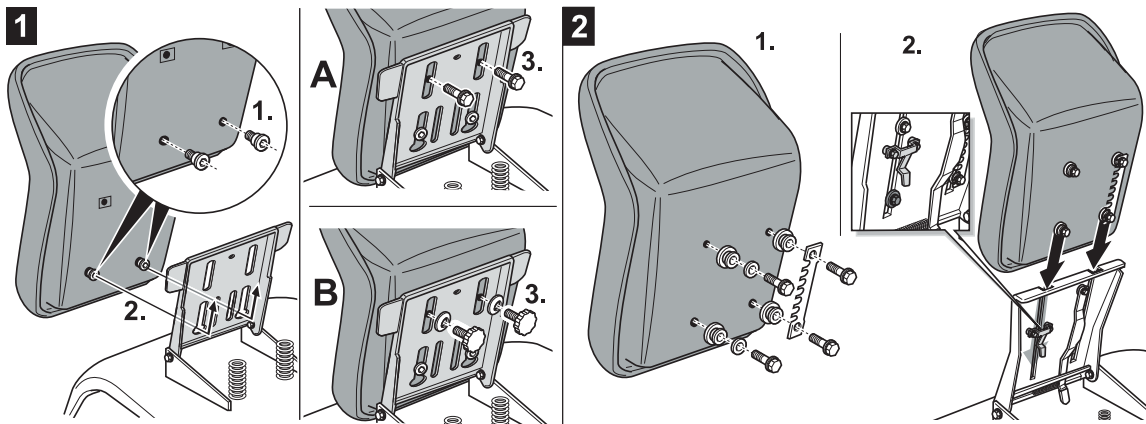




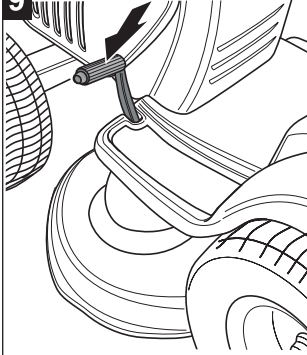




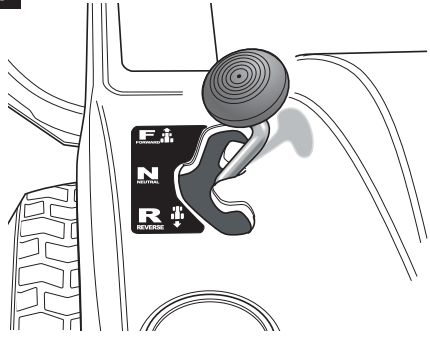
8



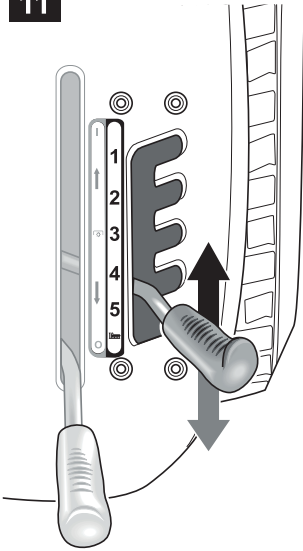
9



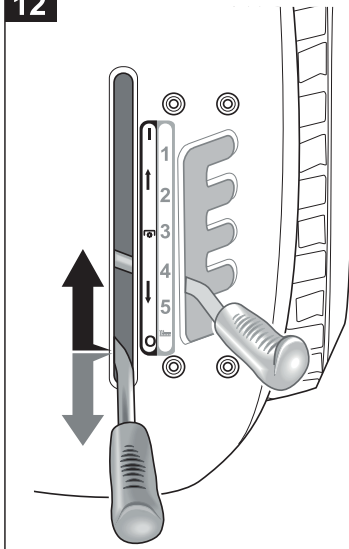
10



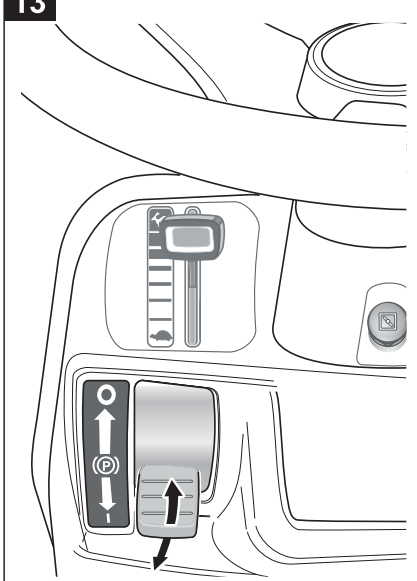
11



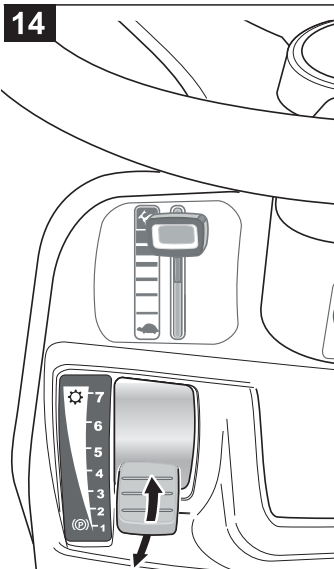
12



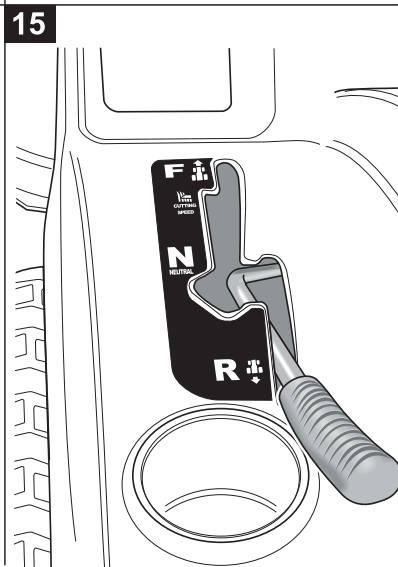
13



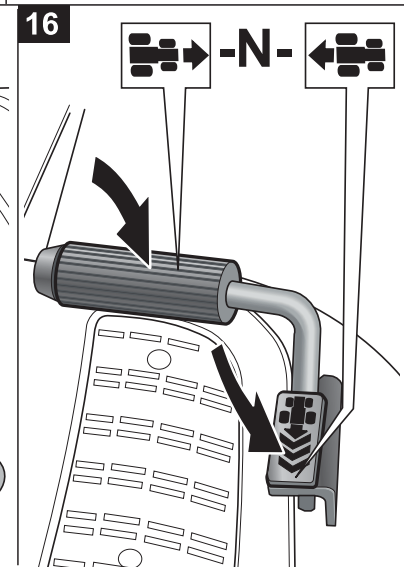
14



15

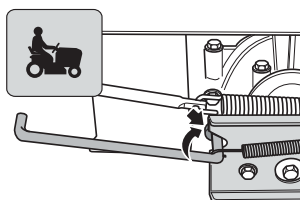
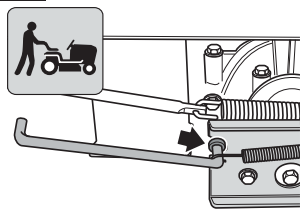


16

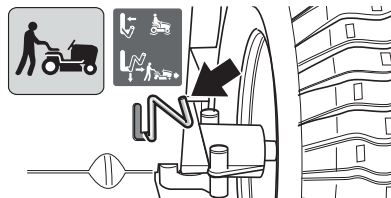


17

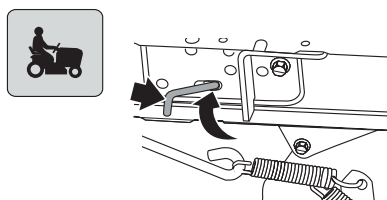
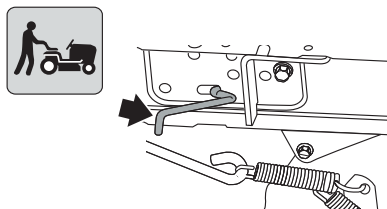
a



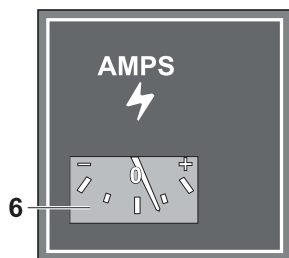
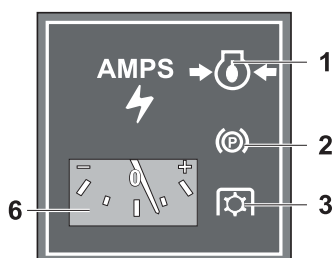
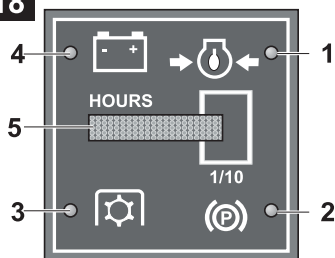
b



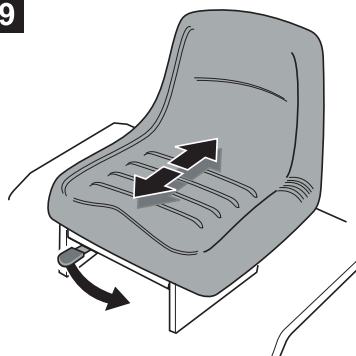
c



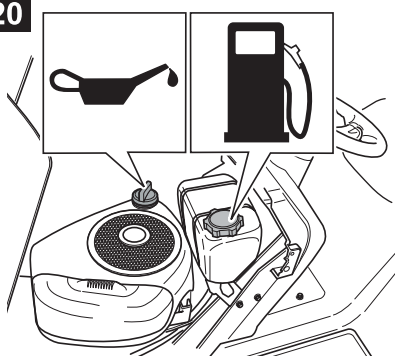
18



19



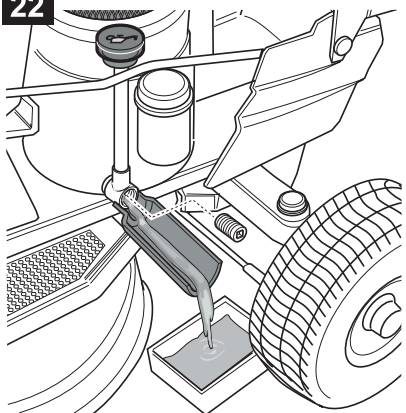
20



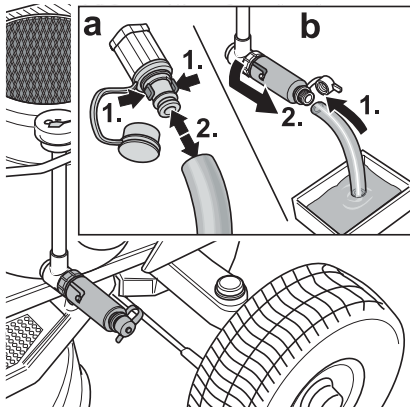
21



22

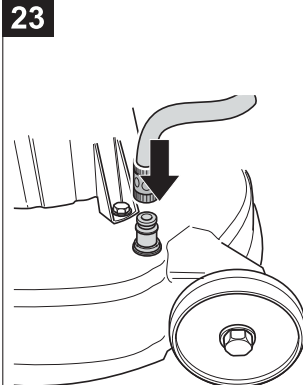


a



b

23





English (Original operating instructions)	→	 8
Français (Notice d'instructions d'origine)	→	 20
Deutsch (Originalbetriebsanleitung)	→	 34
Nederlands (Originele gebruiksaanwijzing)	→	 47
Italiano (Istruzioni per l'uso originali)	→	 60
Español (Instrucciones de funcionamiento originales)	→	 73
Svenska (Originalbruksanvisning)	→	 87
Dansk (Originale driftsvejledning)	→	 99
Norsk (Originale driftsanvisningen)	→	 111
Suomi (Alkuperäinen käyttöohjekirja)	→	 123
Português (Instruções de serviço originais)	→	 135
Ελληνικά (Αυθεντικές οδηγίες χειρισμού)	→	 149
Magyar (Eredeti üzemeltetési útmutató)	→	 164
Polski (Oryginalna instrukcja obsługi)	→	 176

Inhaltsverzeichnis

Zu Ihrer Sicherheit	34
Montieren	36
Bedien- und Anzeigeelemente	38
Bedienen	40
Tipps zur Rasenpflege	42
Transportieren	42
Reinigen/Warten	43
Stilllegen	44
Garantie	45
Information zum Motor	45
Hilfe bei Störungen	45

Angaben auf dem Typenschild

Diese Angaben sind sehr wichtig für die spätere Identifikation zur Bestellung von Geräte-Ersatzteilen und für den Kundendienst. Sie finden das Typenschild unter/vor dem Fahrersitz. Tragen Sie alle Angaben auf dem Typenschild Ihres Gerätes in das nachfolgende Feld ein.

Diese und weitere Angaben zum Gerät finden Sie auf der separaten CE-Konformitätserklärung, die ein Bestandteil dieser Betriebsanleitung ist.

Identifikation der Modellnummer

Die fünfte Stelle der Modellnummer gibt die Serie an. Beispiel:
Modellnummer:
13BT793G678 = 700er-Serie.

Bildliche Darstellungen



Bildseiten am Anfang der Bedienungsanleitung ausklappen. In dieser Betriebsanleitung werden verschiedene Modelle beschrieben. Die graphische Darstellung kann in Details vom erworbenen Gerät abweichen.

Zu Ihrer Sicherheit

Das Gerät richtig verwenden

Dieses Gerät ist bestimmt zur Verwendung

- als Rasentraktor zum Mähen von Grasflächen des Haus- und Freizeitgartens,
- mit Zubehör, das ausdrücklich für diesen Rasentraktor zugelassen ist,
- entsprechend den in dieser Betriebsanleitung gegebenen Beschreibungen und Sicherheitshinweisen.

Jeder andere Gebrauch ist nicht bestimmungsgemäß. Der nicht bestimmungsgemäße Gebrauch hat den Verfall der Garantie und die Ablehnung jeglicher Verantwortung seitens des Herstellers zur Folge. Der Benutzer haftet für alle Schäden an Dritten und deren Eigentum.

Eigenmächtige Veränderungen an dem Gerät schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

Dieses Gerät ist nicht für den Betrieb auf öffentlichen Straßen und nicht für den Transport von Personen zugelassen.

Allgemeine Sicherheitshinweise

Lesen Sie vor der ersten Anwendung des Gerätes diese Betriebsanleitung sorgfältig durch und handeln Sie danach.

Informieren Sie andere Benutzer über die richtige Anwendung.

Betreiben Sie das Gerät nur in dem vom Hersteller vorgeschriebenen und ausgelieferten technischen Zustand.

Bewahren Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig auf und halten Sie diese für jeden Einsatz griffbereit.

Geben Sie die Betriebsanleitung bei einem Besitzerwechsel mit dem Gerät weiter.

Ersatzteile und Zubehör müssen den vom Hersteller festgelegten Anforderungen entsprechen.

Verwenden Sie daher nur Originalersatzteile und Originalzubehör oder die vom Hersteller zugelassenen Ersatzteile und Zubehörteile. Lassen Sie Reparaturen ausschließlich von einer Fachwerkstatt ausführen.

Vor der Arbeit mit dem Gerät

Bei Müdigkeit und Krankheit darf das Gerät nicht benutzt werden.

Personen, die das Gerät benutzen, dürfen nicht unter dem Einfluß von Rauschmitteln (z. B. Alkohol, Drogen oder Medikamenten) stehen. Personen unter 16 Jahren dürfen das Gerät nicht bedienen oder sonstige Arbeiten, wie z. B. Warten, Reinigen, Einstellen an dem Gerät ausführen – örtliche Bestimmungen können das Mindestalter der Benutzer festlegen.

Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhielten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist.

Kinder sollen beaufsichtigt werden um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

Machen Sie sich vor Arbeitsbeginn mit allen Einrichtungen und Bedienelementen sowie mit deren Funktionen vertraut.

Lagern Sie den Kraftstoff nur in dafür zugelassenen Behältern und nie in der Nähe von Heizquellen (z. B. Öfen oder Warmwasserspeichern).

Tauschen Sie einen beschädigten Auspuff, Kraftstofftank oder Tankdeckel aus.

Kuppeln Sie Anhänger oder Anbaugeräte vorschriftsmäßig an. Anbaugeräte, Anhänger, Ballastgewichte sowie gefüllte Grasfangeinrichtungen beeinflussen das Fahrverhalten, insbesondere Lenkbarkeit, Bremsfähigkeit und Kippverhalten.

Während der Arbeit mit dem Gerät

Tragen Sie bei Arbeiten mit oder an dem Gerät entsprechende Arbeitskleidung (z. B. Sicherheitsschuhe, lange Hosen, eng anliegende Kleidung, Schutzbrille und Gehörschutz).

Arbeiten ohne Gehörschutz kann zu Hörverlust führen.

Betreiben Sie das Gerät nur in technisch einwandfreiem Zustand. Verändern Sie niemals die werksseitig voreingestellten Motoreinstellungen.

Betanken Sie das Gerät nie bei laufendem oder heißem Motor. Betanken Sie das Gerät nur im Freien.

Vermeiden Sie offenes Feuer, Funkenbildung und rauchen Sie nicht. Vergewissern Sie sich, dass sich keine Personen, besonders Kinder, oder Tiere, im Arbeitsbereich aufhalten.

Überprüfen Sie das Gelände, auf dem das Gerät eingesetzt wird, und entfernen Sie alle Gegenstände, die erfasst und weggeschleudert werden könnten. So vermeiden Sie die Gefährdung von Personen und Schäden am Gerät.

Mähen Sie nicht an Hängen mit einer Neigung größer als 20 %. Das Arbeiten an Hängen ist gefährlich; das Gerät kann kippen oder rutschen.

An Hängen möglichst immer sanft anfahren und abbremsen; abwärts den Motor eingekuppelt lassen und langsam fahren. Fahren Sie nie quer zum Hang, sondern immer nur auf- und abwärts.

Arbeiten Sie mit dem Gerät nur bei Tageslicht oder ausreichender künstlicher Beleuchtung.

Das Gerät ist für den Personentransport nicht zugelassen.

Nehmen Sie keine Beifahrer mit. Fahren Sie niemals mit geöffneter Motorhaube.

Vor allen Arbeiten am Gerät

Schützen Sie sich vor Verletzungen. Vor allen Arbeiten an diesem Gerät

- Motor abstellen,
- Zündschlüssel ziehen,
- Feststellbremse arretieren,
- Abwarten, bis alle beweglichen Teile vollständig zum Stillstand gekommen sind; der Motor muss abgekühlt sein,
- Zündkerzenstecker am Motor ziehen, so dass ein versehentliches Starten des Motors nicht möglich ist.

Nach der Arbeit mit dem Gerät

Verlassen Sie das Gerät erst, nachdem Sie den Motor abgestellt, die Feststellbremse betätigt und den Zündschlüssel abgezogen haben.

Sicherheitseinrichtungen

Sicherheitseinrichtungen dienen Ihrem Schutz und müssen immer funktionsfähig sein.

Sie dürfen keine Veränderungen an Sicherheitseinrichtungen vornehmen oder deren Funktion umgehen.

Sicherheitseinrichtungen sind:

Auswurfklappe/Grasfangeinrichtung

Die Auswurfklappe (Bild 4)/Grasfangeinrichtung schützt Sie vor Verletzungen durch das Schneidmesser oder herausgeschleuderte Gegenstände. Das Gerät darf nur mit angebauter Auswurfklappe/Grasfangeinrichtung betrieben werden.

Sicherheitssperrsystem

Das Sicherheitssperrsystem ermöglicht das Starten des Motors nur, wenn

- der Fahrer seinen Platz auf dem Sitz eingenommen hat,
- das Bremspedal durchgetreten bzw. die Feststellbremse auf Parkstellung ist,

- der Fahrtrichtungshebel bzw. das Fahrpedal auf „N“ steht,
- das Schneidwerk ausgeschaltet ist, d. h.: PTO-Schalter oder PTO-Hebel auf Stellung „0/Aus/Off“ (PTO = Power-Take-Off).

Das Sicherheitssperrsystem schaltet den Motor ab, sobald der Bediener den Sitz verlässt, ohne die Feststellbremse zu aktivieren oder das Schneidwerk auszuschalten.

Das Sicherheitssperrsystem verhindert bei Heckauswurfgeräten das Mähen ohne angebauten Deflektor/Grasfangeinrichtung (automatische Abschaltung von Motor oder Schneidwerk).

Bei Geräten ohne OCR-Funktion bzw. bei deaktivierter OCR-Funktion verhindert das Sicherheitssperrsystem das Rückwärtsfahren mit eingeschaltetem Schneidwerk (automatische Abschaltung von Motor oder Schneidwerk).

Deshalb vor dem Rückwärtsfahren bei Geräten mit PTO das Schneidwerk je nach Ausführung mit dem PTO-Schalter oder am PTO-Hebel ausschalten.

Symbole am Gerät

Am Gerät finden Sie verschiedene Symbole als Aufkleber. Nachfolgend die Erklärung der Symbole:

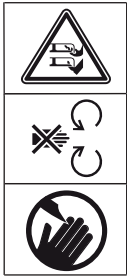


Achtung!
Vor Inbetriebnahme
Gebrauchsanweisung lesen!



Dritte aus dem
Gefahrenbereich
fernhalten!





Verletzungsgefahr durch rotierende Messer oder Teile. Hände und Füße nicht in Öffnungen halten, wenn die Maschine läuft.



Verletzungsgefahr durch rotierende Messer oder Teile.



Verletzungsgefahr durch ausgeworfenes Gras oder feste Gegenstände.



Das Arbeiten an steilen Hängen kann gefährlich sein.



Vor Arbeiten an den Schneidwerkzeugen den Zündkerzenstecker ziehen! Finger und Füße von den Schneidwerkzeugen fernhalten!
Vor dem Einstellen oder Säubern des Gerätes oder vor dem Prüfen das Gerät ausschalten und den Zündkerzenstecker ziehen.



Achtung! Explosionsgefahr.



Batteriesäure/Verätzungsgefahr.



Schutzbrille tragen.



Feuer, Funken, offenes Licht und Rauhen verboten.



Altbatterien dürfen nicht im Hausmüll entsorgt werden.



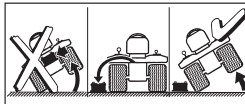
Vor allen Arbeiten am Gerät Zündschlüssel ziehen und Hinweise in dieser Anleitung beachten.



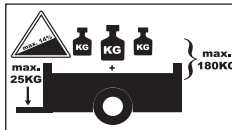
Beim Auf- und Absteigen niemals auf das Schneidwerk treten.



Warnung vor heißer Oberfläche!



Vor dem Kippen des Gerätes die Batterie ausbauen.



Bei Anhängerbetrieb folgende Maximalwerte nicht überschreiten:
Max. Hangneigung 14 %
Max. Stützlast an der Anhängerkupplung 25 kg
Max. Anhängelast (Anhängers und Ladung) 180 kg



Das Gerät darf nur mit angebauter Auswurfklappe oder dem Mulchverschlußteil betrieben werden.

Halten Sie diese Symbole am Gerät immer in einem lesbaren Zustand.

Ersetzen Sie beschädigte oder nicht lesbare Symbole.

Symbole in dieser Anleitung

In dieser Anleitung werden folgende Symbole verwendet:



Gefahr

Sie werden auf Gefahren hingewiesen, die mit der beschriebenen Tätigkeit zusammenhängen und bei der eine Gefährdung von Personen besteht.



Achtung

Sie werden auf Gefahren hingewiesen, die mit der beschriebenen Tätigkeit zusammenhängen und die einen Sachschaden nach sich ziehen können.



Hinweis

Kennzeichnet wichtige Informationen und Anwendungstipps.

Positionsangaben

Bei Positionsangaben am Gerät (z. B. links, rechts) gehen wir immer vom Fahrersitz gesehen in Arbeitsrichtung des Gerätes aus.

Entsorgungshinweis

Anfallende Verpackungsreste, Altgeräte usw. entsprechend den örtlichen Vorschriften entsorgen.

Montieren

Sitz montieren

Sitz ohne Verstellhebel:

Bild 1

Sitz mit Verstellhebel:

Bild 2

Lenkrad montieren

Bild 3

- Lenkrad (1) auf Lenkwelle (2) stecken.
- Unterlegscheiben (3) auflegen und Lenkrad mit Schraube (4) sichern.



Hinweis

Unterlegscheibe (3) mit der Wölbung nach oben auflegen.

- Abdeckkappe (5, je nach Ausführung) einsetzen.

Auswurfklappe montieren

(Geräte mit Seitenauswurf)

Bild 4a

- Am Auswurf Schrauben, Unterlegscheiben und Muttern abmontieren.
- Auswurfklappe (1) einsetzen und mit Schrauben, Unterlegscheiben und Muttern montieren.
- Schneidwerkrollen (2) mit den vorhandenen Schrauben, Unterlegscheiben und Muttern befestigen.

Bild 4b

Auswurfklappe und Schneidwerkrollen sind bereits montiert.

- Auswurfklappe leicht nach hinten drücken und Transportsicherungsblech abnehmen. Auswurfklappe schließt automatisch.

Grasfangeinrichtung montieren (je nach Modell)

- Siehe separate Betriebsanleitung „Grasfangeinrichtung“.

Die Batterie in Betrieb nehmen

Bild 5

Gefahr

Vergiftungs- und Verletzungsgefahr durch Batteriesäure

Tragen Sie eine Schutzbrille und Schutzhandschuhe. Vermeiden Sie Hautkontakt mit der Batteriesäure. Sollte Ihnen Batteriesäure in das Gesicht oder in die Augen spritzen, sofort mit kaltem Wasser abwaschen und einen Arzt aufsuchen.

Sollten Sie Batteriesäure versehentlich geschluckt haben, viel Wasser trinken und sofort einen Arzt aufsuchen.

Lagern Sie Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern.

Kippen Sie nie die Batterie, da Batteriesäure auslaufen kann.

Geben Sie übriggebliebene Batteriesäure bei Ihrem Händler oder einem Entsorgungsunternehmen ab.



Achtung

Brandgefahr, Explosion und Korrosion durch Batteriesäure und Gase der Batteriesäure

Reinigen Sie sofort Geräteteile, auf die Batteriesäure gespritzt ist. Batteriesäure wirkt korrodierend.

Rauchen Sie nicht, halten Sie brennende und heiße Gegenstände fern. Laden Sie Batterien nur in gut belüfteten und trockenen Räumen. Möglicher Kurzschluss bei Arbeiten an der Batterie. Legen Sie keine Werkzeuge oder Metallgegenstände auf die Batterie.



Achtung

Beachten Sie die Montagereihenfolge beim Ab- und Anklemmen der Batterie. Batterie nur mit montierter Batteriepolabdeckung (je nach Ausführung als Abdeckklappe am Pluspol oder als komplette Batterieschutzabdeckung) in Betrieb nehmen.

Einbau (Bild 5a):

- Erst rotes Kabel (+/Pluspol), dann schwarzes Kabel (-/Minuspole) anklemmen.
- Batteriepolabdeckung montieren.

Ausbau:

- Batteriepolabdeckung demontieren.
- Erst schwarzes Kabel (-/Minuspole), dann rotes Kabel (+/Pluspol) abklemmen.



Hinweis

Die Batterie befindet sich unter dem Fahrersitz.

Bei Lieferung einer „wartungsfreien/versiegelten“ Batterie (Typ 1)

(Batterie ohne Verschlussstopfen)

Die Batterie ist mit Batteriesäure gefüllt und vom Werk versiegelt. Aber auch eine „wartungsfreie“ Batterie braucht Wartung, um eine gewisse Lebensdauer zu ermöglichen.

- Halten Sie die Batterie sauber.

- Vermeiden Sie ein Kippen der Batterie. Auch aus einer „versiegelten“ Batterie läuft Elektrolytflüssigkeit aus, wenn sie gekippt wird.
- Batterie vor der ersten Inbetriebnahme mit einem Batterieladegerät (maximaler Ladestrom 12 Volt/6 Ampere) 1 bis 2 Stunden laden. Nach dem Laden zuerst Netzstecker des Ladegeräts ziehen, dann Batterie abklemmen (siehe auch Betriebsanleitung des Ladegeräts).

Bei Lieferung einer ungefüllten Batterie (Typ 2)

(Batterie mit Verschlussstopfen)

- Verschlussstopfen der Batteriezellen abnehmen (Bild 5b).
- Jede Zelle langsam mit Batteriesäure bis 1 cm unterhalb der Einfüllöffnung füllen.
- Batterie 30 Minuten stehen lassen, damit das Blei die Batteriesäure aufnehmen kann.
- Säurestand überprüfen, ggf. Batteriesäure nachfüllen.
- Batterie vor der ersten Inbetriebnahme mit einem Batterieladegerät (maximaler Ladestrom 12 Volt/6 Ampere) 2 bis 6 Stunden laden. Nach dem Laden zuerst Netzstecker des Ladegeräts ziehen, dann Batterie abklemmen (siehe auch Betriebsanleitung des Ladegeräts).
- Verschlussstopfen der Batteriezellen montieren.
- Batterie in das Gerät einbauen.
- Erst rotes Kabel (+), dann schwarzes Kabel (-) anklemmen.
- Späteres Auffüllen der Batterie nur noch mit destilliertem Wasser (Kontrolle alle 2 Monate).
- Halten Sie die Batterie sauber.

Bedien- und Anzeigeelemente

 **Achtung. Schäden am Gerät.**
Hier werden vorab die Funktionen der Bedien- und Anzeigeelemente beschrieben. Führen Sie noch keine Funktionen aus!

Zündschloss (je nach Modell)

Bild 6a

Starten: Schlüssel nach rechts drehen  bis der Motor läuft, dann loslassen. Schlüssel steht auf .

Stoppen: Schlüssel nach links auf  drehen.

Hinweis

Bei einem Zündschloss mit Lichtstellung  wird das Licht eingeschaltet, wenn der Zündschlüssel nach dem Starten des Motors auf diese Stellung zurückgestellt wird.

Zündschloss mit OCR-Funktion (je nach Modell)

Bild 6b

Dieses Zündschloss ist mit einer OCR-Funktion (= Benutzerkontrolliertes Mähen im Rückwärtsgang) ausgestattet.

Starten: Schlüssel nach rechts drehen  bis der Motor läuft, dann loslassen. Schlüssel steht auf  F (Normalstellung) und erlaubt das Mähen im Vorwärtsgang.

OCR-Stellung: Schlüssel nach links von Normalstellung auf Rückwärtsmähstellung  drehen und den Schalter (1) drücken. Die Kontrolllampe (2) leuchtet und zeigt dem Benutzer an, dass das Gerät nun ein Mähen im Rückwärtsgang und Vorwärtsgang erlaubt.

Stoppen: Schlüssel nach links auf  drehen.

Hinweis

Benutzen Sie die OCR-Funktion nur, wenn unbedingt erforderlich und arbeiten Sie ansonsten in der Normalstellung. Die OCR-Funktion wird automatisch ausgeschaltet, sobald der Schlüssel auf Normalstellung gedreht oder der Motor abgeschaltet wird (Stoppstellung oder Abschaltung des Motors durch das Sicherheitssperresystem).

Choke (je nach Ausführung)

Bild 7

Zum Starten bei kaltem Motor den Choke ziehen (Bild 7a) oder den Gashebel auf Stellung  stellen (Bild 7b).

Gashebel

Bild 8

Motordrehzahl stufenlos einstellen.
Schnelle Motordrehzahl = .
Langsame Motordrehzahl = .

Kupplungs-/Bremspedal (nur bei Modellen mit Transmatic-Antrieb)

Bild 9

Kuppeln = Pedal halb drücken.

Bremsen = Pedal ganz drücken.

Hinweis

Dient auch zum Aktivieren/Deaktivieren der Feststellbremse.

Bremspedal

Bild 9

Bremsen = Pedal drücken

Hinweis

Dient auch zum Aktivieren/Deaktivieren der Feststellbremse.

Fahrtrichtungshebel (nur bei Modellen mit Transmatic-Antrieb)

Bild 10

Einstellungen dürfen nur bei stehendem Traktor vorgenommen werden.

Hierzu Kupplungsbremspedal ganz drücken und gedrückt halten.

Vorwärts = Hebel auf „F“ 

Leerlauf = Hebel auf „N“

Rückwärts = Hebel auf „R“ 

Das Gerät muss vor jedem Fahrtrichtungswechsel vorher zum Stehen gebracht werden.

Schnitthöheneinstellhebel

Bild 11

Größte Schnitthöhe – Schneidwerk oben = Hebel auf „5 (H)“.

Kleinste Schnitthöhe – Schneidwerk unten = Hebel auf „1 (L)“.

PTO-Hebel

Bild 12

Mit dem PTO-Hebel wird das Schneidwerk mechanisch ein- und ausgeschaltet.

Schneidwerk ausschalten 0 / 

= Hebel nach hinten ziehen, bis zum Anschlag

Schneidwerk einschalten I / 

= Hebel langsam nach vorne drücken, bis zum Anschlag

Feststellbremse für Geräte mit Hydrostatantrieb/Automatic-Antrieb

Bild 13

Feststellbremse betätigen:

Bremspedal ganz drücken und Hebel in die Stellung „I“ bringen.

Feststellbremse lösen: Bremspedal ganz drücken und Hebel in die Stellung „0“ bringen.

Hebel für Geschwindigkeitsstufen/Feststellbremse für Geräte mit Transmatic-Antrieb

Bild 14

Niedrige Geschwindigkeit

= Hebel auf „1“.

Hohe Geschwindigkeit

= Hebel auf „6“ oder „7“ (optional).

Geschwindigkeit erhöhen

= Fahrstufen ohne Betätigung des Kupplungs-/Bremspedals verstellen.

Geschwindigkeit verringern

= Fahrstufen unter Betätigung des Kupplungs-/Bremspedals (halb durchdrücken) verstellen.

Feststellbremse betätigen: Kupplungs-/Bremspedal ganz drücken, Hebel für Geschwindigkeitsstufe auf (©) schieben.

Feststellbremse lösen: Kupplungs-/Bremspedal ganz drücken, Hebel auf eine Geschwindigkeitsstufe schieben.

Fahrhebel für Geräte mit Hydrostatantrieb (je nach Modell)

Bild 15

Mit dem Fahrhebel die Geschwindigkeit stufenlos einstellen und die Fahrtrichtung wechseln:

Vorwärts:

Schnelle Vorwärtsfahrt

= Hebel auf „F/👤“.

Maximale Mähgeschwindigkeit

= Hebel auf „CUTTING / SPEED / 🚧“.

Stoppen:

Zum Anhalten und bei Richtungswechsel = Hebel auf „N“.

Rückwärts:

Rückwärtsfahrt = Hebel auf „R/👤“.

Hinweis

- Je weiter der Hebel in Richtung „R“ oder „F“ gedrückt wird, desto schneller fährt das Gerät.
- Nach Betätigen und Wiederloslassen des Bremspedals bewegt sich der Fahrhebel in Richtung „N“-Stellung und vermindert so die Anfahrtschwindigkeit.

Fahrpedal für Geräte mit Hydrostatantrieb (je nach Modell)/Automatic-Antrieb

Bild 16

Mit dem Fahrpedal die Geschwindigkeit stufenlos einstellen und die Fahrtrichtung wechseln:

Vorwärts = Fahrpedal nach vorne drücken (in Fahrtrichtung 🚶); je weiter nach vorne, desto schneller.

Stoppen (zum Anhalten und bei Richtungswechsel) = Fahrpedal loslassen (N-Stellung).

Rückwärts = Fahrpedal nach hinten drücken (gegen Fahrtrichtung 🚶); je weiter nach hinten, desto schneller.

Hinweis

Bei eingeschalteter Parkbremse kann das Fahrpedal nicht betätigt werden.

Getriebeentriegelung für Geräte mit Automatic-Antrieb

Bild 17a

Der Hebel befindet sich auf der linken Seite des Gerätes, zwischen Trittbrett und Hinterrad.

Zum Schieben des Gerätes bei ausgeschaltetem Motor:

- Hebel nach innen drücken, dann nach außen ziehen und nach hinten schwenken. Der Hebel ist vor der Halterung eingerastet.

Zum Fahren:

- Hebel nach links schieben und hineindrücken.

Getriebeentriegelung für Geräte mit Hydrostatantrieb

Geräte mit Fahrhebel

Bild 17b

Der Hebel befindet sich an der Rückwand des Gerätes.

Zum Schieben des Gerätes bei ausgeschaltetem Motor:

- Hebel herausziehen und nach rechts drücken.

Zum Fahren:

- Hebel nach links schieben und hineindrücken.

Geräte mit Fahrpedal

Bild 17c

Der Hebel befindet sich auf der linken Seite des Gerätes, zwischen Trittbrett und Hinterrad.

Zum Schieben des Gerätes bei ausgeschaltetem Motor:

- Hebel herausziehen und nach rechts drücken.

Zum Fahren:

- Hebel nach links schieben und hineindrücken.

Kombianzeige (je nach Modell)

Bild 18

Die Kombianzeige kann je nach Ausführung aus folgenden Elementen bestehen:

Öldruck (1):

Leuchtet die Anzeigelampe bei laufendem Motor, Motor sofort abschalten und Ölstand prüfen. Ggf. Werkstatt aufsuchen.

Kupplung (2):

Anzeigelampe leuchtet auf, wenn bei Motorstart Kupplungs-/Bremspedal nicht gedrückt ist bzw. die Feststellbremse nicht arretiert ist.

Schneidwerk (3):

Anzeigelampe leuchtet auf, wenn bei Motorstart das Schneidwerk nicht abgeschaltet ist.

Batterieladeanzeige (4):

Leuchtet die Anzeigelampe bei laufendem Motor, wird die Batterie nicht ausreichend geladen.

Ggf. Werkstatt aufsuchen.

Betriebsstundenzähler (5):

Zeigt bei eingeschalteter Zündung die geleisteten Betriebsstunden an.

Amperemeter (6):

Zeigt den Ladestrom der Lichtmaschine zur Batterie.

Langsame Motordrehzahl

= Zeiger in der Mitte.

Schnelle Motordrehzahl

= Zeiger steht rechts (+).

Optionale Funktionen:

- Bei Einschalten der Zündung wird kurzzeitig die Batteriespannung angezeigt und wechselt dann auf die Anzeige der Betriebsstunden. Betriebsstunden werden immer gezählt, außer der Zündschlüssel steht auf „Stop“ oder ist abgezogen.
- Alle 50 Betriebsstunden (je nach Ausführung) erscheint im Display eine Ölwechselanzeige „CHG/OIL“ für den Zeitraum von 5 Minuten. Diese Meldung erscheint die nächsten 2 Betriebsstunden.

Ölwechselintervalle siehe Motorenhandbuch.

Licht (je nach Modell)

Bild 21

Scheinwerfer einschalten

= Schalter auf „ON“.

Bei einigen Modellen entfällt der Lichtschalter.

Die Scheinwerfer leuchten, solange der Motor läuft bzw. der Zündschlüssel auf Stellung  gestellt wird (je nach Modell).

Sitz mit Verstellhebel (je nach Modell)

Bild 19

Hebel ziehen und Sitz einstellen.

Bedienen

Beachten Sie auch die Hinweise im Motorenhandbuch!

Gefahr

Verletzungsgefahr

Personen, besonders Kinder, oder Tiere dürfen beim Mähen nie in der Nähe des Gerätes sein.

Sie können durch Herausschleudernde Steine oder ähnliches verletzt werden. Kinder dürfen das Gerät nie bedienen.

Seien Sie besonders vorsichtig beim Mähen im Rückwärtsgang (Geräte mit OCR-Schalter).

Es dürfen sich keine Personen im Arbeitsbereich des Gerätes befinden.

Entleeren Sie die Grasfangeinrichtung nie bei laufendem Schneidwerk. Beim Entleeren der Grasfangeinrichtung können Sie oder andere durch Herausschleudertes Mähgut verletzt werden.

Seien Sie besonders vorsichtig beim Öffnen und Schließen der Grasfangeinrichtung – es besteht Quetschgefahr.

Beim Mähen an steilen Hängen kann das Gerät kippen und Sie können sich verletzen.

Fahren Sie nie quer zum Hang,

sondern nur auf- und abwärts. Nur Hänge mit einer Neigung von maximal 20 % befahren. Nicht am Hang wenden.

Beim Mähen von feuchtem Gras kann das Gerät durch verminderte Bodenhaftung rutschen und Sie können stürzen. Mähen Sie nur, wenn das Gras trocken ist.

Übermäßige Geschwindigkeit kann die Unfallgefahr erhöhen.

Halten Sie beim Mähen in Grenzbereichen, wie z. B. in der Nähe von steilen Abhängen oder unter Bäumen, an Büschen und Hecken genügend Abstand.

Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie rückwärts fahren.

Überprüfen Sie das Gelände, auf dem das Gerät eingesetzt wird, und entfernen Sie alle Gegenstände, die erfaßt und weggeschleudert werden können.

Wird ein Fremdkörper (z. B. Stein) vom Schneidwerkzeug getroffen oder falls das Gerät anfängt ungewöhnlich zu vibrieren: Motor sofort abstellen. Gerät vor dem weiteren Betrieb von einer Fachwerkstatt auf Schäden untersuchen lassen. Bei Sichelmähern nie vor Grasauswurföffnungen stellen.

Führen Sie niemals Hände oder Füße an oder unter sich drehende Teile.

Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel und die Zündkerzenstecker ab, bevor Sie Blockierungen lösen oder Verstopfungen im Auswurfkanal beseitigen. Benutzen Sie das Gerät nicht bei schlechten Witterungsbedingungen, wie z. B. Regen- oder Gewittergefahr.

Erstickungsgefahr durch Kohlenmonoxid

Lassen Sie den Verbrennungsmotor nur im Freien laufen.

Explosions- und Brandgefahr

Kraftstoff-/Benzindämpfe sind explosiv und Kraftstoff ist hochgradig entflammbar.

Füllen Sie den Kraftstoff vor Motorstart ein.

Halten Sie den Kraftstofftank bei laufendem oder bei noch heißem Motor geschlossen.

Kraftstoff nur bei abgeschaltetem und abgekühltem Motor nachfüllen. Vermeiden Sie offenes Feuer, Funkenbildung und rauchen Sie nicht. Betanken Sie das Gerät nur im Freien.

Starten Sie den Motor nicht, falls Kraftstoff übergelaufen ist. Schieben Sie das Gerät von der kraftstoffverschmutzten Fläche weg und warten Sie, bis sich die Kraftstoffdämpfe verflüchtigt haben.

Um Brandgefahr zu vermeiden, halten Sie folgende Teile frei von Gras und austretendem Öl: Motor, Auspuff, Batterie, Kraftstofftank.

Gefahr

Verletzungsgefahr durch defektes Gerät

Betreiben Sie das Gerät nur in einwandfreiem Zustand.

Führen Sie vor jedem Betreiben eine Sichtprüfung durch. Kontrollieren Sie besonders Sicherheitseinrichtungen, Schneidwerkzeuge mit Halterung, Bedienelemente und Schraubverbindungen auf Beschädigungen und festen Sitz.

Ersetzen Sie die beschädigten Teile vor dem Betreiben.

Gefahr

Verletzungsgefahr

Führen Sie keine Prüf-, Kontroll- und Wartungs-/Einstellarbeiten bei laufendem oder heißem Motor durch.

Betriebszeiten

Beachten Sie die nationalen/kommunalen Vorschriften bezüglich der Benutzungszeiten (ggf. bei Ihrer zuständigen Behörde erfragen).

Tanken und Ölstand prüfen

Hinweis

Der Motor ist werksseitig bereits mit Öl befüllt – bitte überprüfen, ggf. nachfüllen.

■ „Benzin, bleifrei“ tanken (Bild 20).

- Kraftstofftank höchstens bis 2 cm unter der Unterkante des Einfüllstutzens füllen.
- Kraftstofftank fest verschließen.
- Ölstand prüfen (Bild 20). Der Ölstand muß zwischen der „Full/Max.“- und „Add/Min.“-Markierung liegen (siehe auch Motorhandbuch).

Reifendruck überprüfen

Hinweis

Aus Produktionsgründen kann der Reifendruck höher als erforderlich sein.

- Reifendruck überprüfen. Bei Bedarf korrigieren (siehe Abschnitt „Warten“):
 - vorn: 0,8 bar
 - hinten: 0,7 bar

Fahrersitz einstellen

- Sitz in die gewünschte Position bringen.

Je nach Ausführung:

- Schrauben lösen, Sitz einstellen und Schrauben wieder festziehen (Bild 1)

oder

- Sitzverstellhebel ziehen, Sitz einstellen und Sitzverstellhebel wieder loslassen (Bild 19).

Motor starten

- Auf dem Fahrersitz Platz nehmen.
- Schneidwerk ausschalten: PTO (Bild 12) ausschalten und Schneidwerk nach oben stellen.
- Bremspedal- bzw. Kupplungs-bremspedal (Bild 9) ganz drücken und halten oder die Feststellbremse arretieren (Bild 13/14).
- Fahrtrichtungshebel/Fahrhebel (Bild 10/15) auf „N“ stellen.

Hinweis

Geräte mit Fahrpedal sind in „N“-Stellung, wenn das Fahrpedal nicht betätigt wird (Bild 16).

- Gashebel (Bild 8) auf  stellen.
- Bei kaltem Motor den Choke ziehen bzw. den Gashebel auf  stellen (Bild 7).

- Zündschlüssel (Bild 6) auf  drehen, bis der Motor läuft (Startversuch max. 5 Sekunden, vor dem nächsten Versuch 10 Sekunden warten). Wenn der Motor läuft, den Zündschlüssel auf  F stellen.
- Choke langsam zurückstellen (Bild 7).
- Gashebel (Bild 8) zurückstellen, bis der Motor ruhig läuft.

Motor stoppen

- Gashebel (Bild 8) auf mittlere Gasstellung stellen.
- Motor ca. 20 Sekunden laufen lassen.
- Zündschlüssel (Bild 6) auf  STOP stellen.
- Zündschlüssel abziehen.
- Vor dem Verlassen des Gerätes Feststellbremse arretieren.

Fahren

Gefahr

Abruptes Anfahren, plötzliches Anhalten und Fahren mit zu hoher Geschwindigkeit erhöht die Unfallgefahr und kann zu Schäden am Gerät führen.

Den Fahrersitz niemals während der Fahrt einstellen/verstellen. Seien Sie besonders vorsichtig beim Rückwärtsfahren.

 **Achtung Geräteschaden**
Wechseln Sie nie die Fahrtrichtung ohne das Gerät vorher zum Stehen zu bringen.

Fahren mit Hydrostatantrieb

- Motor wie angegeben starten.
- Feststellbremse lösen.
- Fahrhebel bzw. Fahrpedal (je nach Modell) langsam betätigen, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.

Fahren mit Transmatic-Antrieb

- Motor wie angegeben starten.
- Feststellbremse lösen: Kupplungs-/Bremspedal ganz drücken und halten.
- Fahrtrichtungshebel in die entsprechende Stellung bringen.
- Geschwindigkeitsstufe mit Hebel einstellen.

- Kupplungs-/Bremspedal langsam kommen lassen, das Gerät fährt.

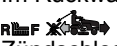
Fahren mit Automatic-Antrieb

- Motor wie angegeben starten.
- Feststellbremse lösen.
- Fahrpedal langsam betätigen, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.

Gerät anhalten

- Fahrhebel in Position „N“ bringen bzw. das Fahrpedal loslassen (Geräte mit Hydrostatantrieb/Automatic-Antrieb).
- Bremspedal bzw. Kupplungs-/Bremspedal treten, bis das Gerät steht.

Mähen

- Im Normalmähbetrieb  F (siehe Bedienung Zündschloß): Das Schneidwerk vor dem Rückwärtsfahren ausschalten und nach oben stellen.
- Im Rückwärtsmähbetrieb  (siehe Bedienung Zündschloß): Besondere Vorsicht beim Rückwärtsmähen walten lassen und nur, wenn unbedingt erforderlich, aktivieren.
- Nicht die Fahrtrichtung wechseln, wenn das Gerät rollt oder fährt.

Geräte mit Hydrostatantrieb

- Motor wie angegeben starten.
- Gashebel auf  stellen, um eine ausreichende Leistungsabgabe sicherzustellen.
- Feststellbremse lösen.
- Schneidwerk einschalten.
- Schneidwerk ablassen.
- Mit dem Fahrhebel bzw. Fahrpedal (je nach Modell) Vorwärtsfahrtrichtung und Geschwindigkeit (durch langsames Betätigen) wählen. Das Gerät fährt.

Geräte mit Transmatic-Antrieb

- Motor wie angegeben starten.
- Gashebel auf  stellen, um eine ausreichende Leistungsabgabe sicherzustellen.

- Feststellbremse lösen: Kupplungs-/Bremspedal ganz drücken und halten.
- Fahrtrichtungshebel auf „F“/Vorwärts stellen.
- Geschwindigkeitsstufe mit Hebel einstellen.
- Schneidwerk einschalten:
 - PTO einschalten.
- Schneidwerk ablassen.
- Kupplungs-/Bremspedal langsam kommen lassen, das Gerät fährt.

Geräte mit Automatic-Antrieb

- Motor wie angegeben starten.
- Gashebel auf  stellen, um eine ausreichende Leistungsabgabe sicherzustellen.
- Feststellbremse lösen.
- Schneidwerk einschalten.
- Schneidwerk ablassen.
- Mit dem Fahrpedal Vorwärtsfahrt und Geschwindigkeit (durch langsames Betätigen) wählen. Das Gerät fährt.

Allgemein

Bei der Einstellung von Schnitthöhe und Fahrgeschwindigkeit darauf achten, dass das Gerät nicht überlastet wird.

Abhängig von Länge, Art und Feuchtigkeit des Schnittgutes ist es notwendig, Schnitthöhe und Fahrgeschwindigkeit anzupassen, um das Schnittgut mit einer Grasfangeinrichtung störungsfrei sammeln zu können.

Bei Verstopfungen die Fahrgeschwindigkeit reduzieren und die Schnitthöhe größer einstellen.

Gerät abstellen

- Gerät anhalten.
- Schneidwerk abschalten.
- Gashebel auf mittlere Gasstellung stellen.
- Schneidwerk nach oben stellen.
- Zündschlüssel nach 20 Sekunden auf  stellen.
- Zündschlüssel abziehen.
- Vor dem Verlassen des Gerätes Feststellbremse arretieren.

Geräte mit Hydrostatantrieb schieben

Gerät nur bei abgeschaltetem Motor schieben.

- Feststellbremse lösen.
- Getriebe entriegeln (Bild 17b bzw. 17c je nach Modell): Hebel herausziehen und nach rechts drücken.

Vor Motorstart den Getriebeentriegelungshebel zurückstellen.

Geräte mit Automatic-Antrieb schieben

Gerät nur bei abgeschaltetem Motor schieben.

- Feststellbremse lösen.
- Getriebe entriegeln (Bild 17a): Hebel nach innen drücken, dann nach außen ziehen und nach hinten schwenken. Der Hebel ist vor der Halterung eingerastet.

Vor Motorstart den Getriebeentriegelungshebel zurückstellen.

Mulchen

Mit entsprechendem Zubehör kann man mit verschiedenen Geräten auch mulchen. Fragen Sie nach Zubehör bei Ihrem Fachhändler.

Grasfangeinrichtung entleeren (je nach Modell)

Siehe separate Betriebsanleitung „Grasfangeinrichtung“.

Tipps zur Rasenpflege

Mähen

Rasen besteht aus verschiedenen Grasarten. Wenn Sie häufig mähen, wachsen verstärkt Gräser, die stark wurzeln und eine feste Grasnarbe bilden. Wenn Sie selten mähen, entwickeln sich verstärkt hochwachsende Gräser und andere Wildkräuter (z. B. Klee, Gänseblümchen ...).

Die Normalhöhe eines Rasens liegt bei ca. 4–5 cm. Mähen sollte man nur 1/3 der Gesamthöhe; also bei 7–8 cm auf Normalhöhe schneiden.

Den Rasen möglichst nicht kürzer als 4 cm schneiden, sonst schädigt man bei Trockenheit die Grasnarbe.

Hoch gewachsenes Gras (z. B. nach dem Urlaub) etappenweise auf Normalhöhe mähen.

Mulchen (mit Zubehör)

Das Gras wird beim Mähen in kleine Stücke (ca. 1 cm) geschnitten und bleibt liegen. Dem Rasen bleiben viele Nährstoffe erhalten. Für ein optimales Ergebnis muss der Rasen stets kurz gehalten werden, siehe auch Abschnitt „Mähen“. Nachfolgende Hinweise beim Mulchen beachten:

- Kein nasses Gras mähen.
- Nie mehr als max. 2 cm der Gesamtgraslänge abmähen.
- Langsam fahren.
- Maximale Motordrehzahl benutzen.
- Schneidwerk regelmäßig reinigen.

Transportieren

Fahren Sie zum Wechsel des Einsatzortes nur kurze Strecken mit dem Rasentraktor. Verwenden Sie für größere Entfernungen ein Transportfahrzeug.

Hinweis: Das Gerät besitzt keine Straßenzulassung gemäß StVO.

Kurzstrecken

Gefahr

Gegenstände können vom drehenden Schneidwerk erfasst und weggeschleudert werden und dadurch Schäden verursachen.

- Schalten Sie das Schneidwerk ab, bevor Sie mit dem Gerät fahren.

Langstrecken



Achtung

Transportschäden

Die verwendeten Transportmittel (z. B. Transportfahrzeug, Laderampe o. ä.) müssen bestimmungsgemäß eingesetzt werden (siehe zugehörige Bedienungsanleitung). Zum Transport muss das Gerät gegen Verrutschen gesichert werden.

Umweltgefährdung durch auslaufenden Kraftstoff

Transportieren Sie das Gerät nicht in gekippter Stellung.

- Transportfahrzeug bereitstellen.
- Laderampe am Transportfahrzeug anbringen.
- Gerät von Hand im Leerlauf auf die Ladefläche schieben (bei Geräten mit Hydrostatantrieb bzw. Automatic-Antrieb das Getriebe entriegeln).
- Feststellbremse arretieren.
- Gerät gegen Verrutschen sichern.

Reinigen/Warten



Gefahr

Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigten Motorstart

Schützen Sie sich vor Verletzungen. Vor allen Arbeiten an diesem Gerät

- Motor abstellen,
- Zündschlüssel ziehen,
- Feststellbremse arretieren,
- Abwarten, bis alle beweglichen Teile vollständig zum Stillstand gekommen sind; der Motor muss abgekühlt sein,
- Zündkerzenstecker am Motor ziehen, um ein versehentliches Starten des Motors zu verhindern.

Reinigen



Achtung

Verwenden Sie zum Reinigen keinen Hochdruckreiniger.

Gerät reinigen

- Möglichst direkt nach dem Mähen reinigen.
- Gerät auf einem festen und ebenen Untergrund abstellen.
- Fahrtrichtungshebel auf „F“ oder „R“ stellen (nicht bei allen Modellen).
- Feststellbremse arretieren.



Hinweis

Bei Benutzung des Gerätes zum Winterdienst besteht eine besonders hohe Rost- und Korrosionsgefahr. Das Gerät nach jedem Einsatz gründlich reinigen.

Schneidwerk reinigen



Gefahr

Verletzungsgefahr durch scharfe Schneidmesser

Tragen Sie Arbeitshandschuhe.

Bei Geräten mit mehreren Schneidwerkzeugen kann die Bewegung eines Schneidwerkzeuges zu Drehungen der übrigen Schneidwerkzeuge führen. Reinigen Sie die Schneidwerkzeuge vorsichtig.



Achtung

Motorschaden

Kippen Sie das Gerät nicht mehr als 30°. Kraftstoff kann in den Verbrennungsraum laufen und zu einem Motorschaden führen.

- Schneidwerk ganz nach oben stellen.
- Schneidraum mit Bürste, Handbesen oder Lappen reinigen.

Schneidwerk mit Reinigungsdüse (optional)

Bild 23

Stellen Sie das Gerät auf einen flachen Untergrund frei von Geröll, Steinen usw. und betätigen Sie die Feststellbremse.

1. Befestigen Sie einen Wasserschlauch mit handelsüblicher Schnellkupplung auf der Reinigungsdüse. Wasser aufdrehen.
2. Starten Sie den Motor.

3. Schneidwerk ablassen und einige Minuten einschalten.
 4. Schneidwerk und Motor abschalten.
 5. Wasserschlauch entfernen.
- Wiederholen Sie Schritt 1–5 an der zweiten Reinigungsdüse (falls vorhanden).

Nach Beendigung des Reinigungsvorganges (Schritt 1–5):

- Schneidwerk nach oben stellen.
- Motor starten und Schneidwerk für einige Minuten einschalten, um das Schneidwerk zu trocknen.

Grasfangeinrichtung reinigen



Hinweis

Siehe separate Betriebsanleitung „Grasfangeinrichtung“.

- Grasfangeinrichtung abnehmen und leeren.
- Die Grasfangeinrichtung kann mit einem kräftigen Wasserstrahl (Gartenschlauch) gereinigt werden.
- Vor dem nächsten Benutzen gründlich trocknen lassen.

Warten

Beachten Sie die Wartungsvorschriften im Motorenhandbuch. Lassen Sie das Gerät am Ende der Saison von einer Fachwerkstatt überprüfen und warten.



Achtung

Umweltgefährdung durch Motoröl

Geben Sie bei einem Ölwechsel anfallendes Altöl bei einer Altölsammelstelle oder einem Entsorgungsunternehmen ab.

Umweltgefährdung durch Batterien

Verbrauchte Batterien gehören nicht in den Hausmüll.

Geben Sie verbrauchte Batterien bei Ihrem Händler oder einem Entsorgungsunternehmen ab. Bauen Sie die Batterie aus, bevor das Gerät verschrottet wird.

Verwendung eines Starthilfekabels



Gefahr

Niemals eine defekte oder gefrorene Batterie mit einem Starthilfekabel überbrücken.

Achten Sie darauf, dass sich die Geräte und die Kabelklemmen nicht berühren und die Zündungen ausgeschaltet sind.

- Rotes Starthilfekabel an die Pluspole (+) der entladenen und der Spenderbatterie klemmen.
- Das schwarze Starthilfekabel zuerst an den Minuspol (–) der Spenderbatterie anklemmen. Die andere Klemme am Rahmen des Motorblocks des Traktors mit der entladenen Batterie (möglichst weit von der Batterie entfernt) anklemmen.



Hinweis

Sollte die Spenderbatterie in einem Fahrzeug eingebaut sein, so darf das Fahrzeug während des Starthilfsvorgangs nicht gestartet werden.

- Den Traktor mit der entladenen Batterie starten und die Feststellbremse betätigen.
- Starthilfekabel in umgekehrter Reihenfolge abklemmen.

Reifendruck



Achtung

Den maximal zulässigen Reifendruck (siehe Reifenwandung) niemals überschreiten. Stehen Sie beim Aufpumpen der Reifen nicht vor oder über dem Reifen.

Der empfohlene Betriebsreifendruck beträgt:

vorn: 0,8 bar
hinten: 0,7 bar

Überhöhter Reifendruck reduziert die Lebensdauer der Reifen. Der Reifendruck ist vor jeder Fahrt zu kontrollieren.

Nach 2–5 Betriebsstunden

- Erster Motoröl-Wechsel. Weitere Intervalle siehe Motorhandbuch. Ölrinne oder Quick-Ölablass (Bild 22) (optional) zum Ölablassen verwenden.

Alle 25 Betriebsstunden

- Alle Dreh- und Lagerstellen (Bedienhebel, Höheneinstellung des Schneidwerkes, Kupplungs-/Bremspedal,...) mit einigen Tropfen Leichtöl schmieren.
- Batteriepole reinigen.
- Alle Messerwellen, Spannrollen und Spannrollenhalter an den Schmiernippeln mit Fett Typ 251H EP schmieren. Lassen Sie diese Arbeiten von einer Fachwerkstatt ausführen.
- Zähne des Lenkgetriebes mit einem Mehrzweckfett schmieren.
- Gelenke der Lenkung mit einigen Tropfen Leichtöl schmieren.
- Radlager und Achsen der Vorderräder an den Schmiernippeln mit einem Mehrzweckfett schmieren.

Alle 2 Monate

- Nur bei Batterie Typ 2: Batteriezellen bis 1 cm unterhalb der Einfüllöffnung mit destilliertem Wasser auffüllen.

Alle 50 Betriebsstunden

- Schmutz und Grasrückstände vom Antriebsgetriebe durch eine Fachwerkstatt entfernen lassen.

Nach Bedarf

Batterie aufladen

Wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen, wird empfohlen, die Batterie aus dem Gerät auszubauen und vor der Einlagerung sowie während der Einlagerung alle 2 Monate und vor der Wiederinbetriebnahme zu laden.



Hinweis

Beachten Sie die Hinweise in der Bedienungsanleitung Ihres Batterieladegerätes.

Sicherungen ersetzen

- Ersetzen Sie defekte Sicherungen nur mit gleicher Stärke.

Einmal pro Saison

- Zähne des Lenkgetriebes mit einem Mehrzweckfett schmieren.
- Gelenke der Lenkung mit einigen Tropfen Leichtöl schmieren.

- Alle Dreh- und Lagerstellen (Bedienhebel, Höheneinstellung des Schneidwerkes ...) mit einigen Tropfen Leichtöl schmieren.
- Zündkerze reinigen und Elektrodenabstand einstellen oder Zündkerze auswechseln, siehe Motorhandbuch.
- Hintere Radachsen von einer Fachwerkstatt mit Spezialfett (wasserabweisend) schmieren lassen.
- Schneidmesser in einer Fachwerkstatt schärfen oder ersetzen lassen.

Stilllegen



Achtung

Materialschäden am Gerät

Lagern Sie das Gerät mit abgekühltem Motor nur in sauberen und trockenen Räumen. Schützen Sie das Gerät bei längerer Lagerung, z. B. im Winter, auf jeden Fall gegen Rost.

Nach der Saison oder wenn das Gerät länger als einen Monat nicht benutzt wird:

- Gerät und Grasfangeinrichtung reinigen.
- Alle Metallteile zum Schutz vor Rost mit einem geölten Lappen abwischen oder mit Sprühöl einsprühen.
- Batterie mit einem Ladegerät laden.
- Bei einer Stilllegung im Winter die Batterie ausbauen, laden und an einem trockenen/kühlen Ort (vor Frost geschützt) lagern. Alle 4–6 Wochen sowie vor dem Wiedereinbau aufladen.
- Kraftstoff ablassen (nur im Freien) und Motor stilllegen, wie im Motorhandbuch beschrieben.
- Reifen gemäß den Angaben auf den Reifenumwandungen füllen. Reifen ohne Angaben auf den Reifenumwandungen mit einem Druck von 0,9 bar füllen.
- Das Gerät in einem sauberen, trockenen Raum lagern.

Garantie

Information zum Motor

Hilfe bei Störungen

In jedem Land gelten die von unserer Gesellschaft bzw. dem Importeur herausgegebenen Garantiebestimmungen.

Störungen beseitigen wir an Ihrem Gerät im Rahmen der Gewährleistung kostenlos, sofern ein Material- oder Herstellungsfehler die Ursache sein sollte. Im Garantiefall wenden Sie sich bitte an Ihren Verkäufer oder die nächstgelegene Niederlassung.

Der Motorenhersteller haftet für alle motorbezogenen Probleme im Hinblick auf Leistung, Leistungsmessung, technische Daten, Gewährleistung und Service.

Informationen finden Sie in dem separat mitgelieferten Halter-/Bedienerhandbuch des Motorherstellers.

 **Gefahr**

Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigten Motorstart
Schützen Sie sich vor Verletzungen. Vor allen Arbeiten an diesem Gerät:

- Motor abstellen,
- Zündschlüssel ziehen,
- Feststellbremse artieren,
- Abwarten, bis alle beweglichen Teile vollständig zum Stillstand gekommen sind; der Motor muss abgekühlt sein.
- Zündkerzenstecker am Motor ziehen, so dass ein versehentliches Starten des Motors nicht möglich ist.

Störungen beim Betrieb Ihres Gerätes haben oft einfache Ursachen, die Sie kennen sollten und zum Teil selbst beheben können. Im Zweifelsfall hilft Ihnen Ihre Fachwerkstatt gerne weiter.

Problem	Mögliche Ursache(n)	Abhilfe
Anlasser dreht nicht.	Sicherheitssperrsystem hat ausgelöst.	Zum Starten auf dem Fahrersitz Platz nehmen, Bremspedal ganz drücken bzw. Feststellbremse arretieren. Bei Geräten mit PTO-Schalter oder -Hebel Schneidwerk ausschalten. Bei Geräten mit Heckauswurf Grasfangeinrichtung oder Deflektor montieren.
	Batterie nicht korrekt angeschlossen.	Rotes Kabel an (+)-Pol der Batterie und schwarzes Kabel an (–)-Pol der Batterie anschließen.
Anlasser dreht nicht.	Leere oder schwache Batterie.	Je nach Batterietyp Flüssigkeitsstand in der Batterie kontrollieren. Gegebenenfalls mit destilliertem Wasser bis 1 cm unterhalb der Einfüllöffnung auffüllen. Anschließend Batterie laden.
	Sicherung hat ausgelöst.	Sicherung austauschen. Löst die Sicherung wiederholt aus, nach der Ursache (meist Kurzschluss) suchen.
	Lockeres Massekabel zwischen Motor und Rahmen.	Massekabel anschließen.

Problem	Mögliche Ursache(n)	Abhilfe
Anlasser dreht, aber Motor startet nicht.	Falsche Stellung von Choke und Gashebel.	Choke betätigen. Gashebel auf  stellen.
	Vergaser bekommt keinen Kraftstoff, Kraftstofftank leer.	Mit Kraftstoff auffüllen.
	Defekte oder verschmutzte Zündkerze.	Zündkerze prüfen, siehe Motorhandbuch.
	Kein Zündfunke.	Zündung in Fachwerkstatt prüfen lassen.
Motor qualmt.	Zuviel Motoröl im Motor.	Gerät sofort ausschalten. Motorölstand prüfen.
	Motor defekt.	Gerät sofort ausschalten. Motor in Fachwerkstatt prüfen lassen.
Starke Vibrationen.	Beschädigte Messerwelle oder defektes Schneidmesser.	Gerät sofort ausschalten. Defekte Teile in Fachwerkstatt austauschen lassen.
Schneidwerk wirft kein Gras aus oder Schnitt ist unsauber.	Geringe Motordrehzahl.	Mehr Gas geben.
	Zu hohe Fahrgeschwindigkeit.	Geringere Fahrgeschwindigkeit einstellen.
	Schneidmesser stumpf.	Schneidmesser in Fachwerkstatt schärfen oder ersetzen lassen.
Motor läuft, Schneidwerk mäht nicht.	Keilriemen gerissen.	Keilriemen in Fachwerkstatt ersetzen lassen.